

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 26.06.2015
Entscheidendes Gremium: <b>Hauptausschuss</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Tief- und Hafenbauamt	
<b>Straßenbenennung in Rostock - Evershagen</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.08.2015	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung
22.09.2015	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung der Hansestadt Rostock, § 1, legt der Hauptausschuss die Benennung einer Straße im Ortsteil Evershagen (Anlage Lageplan) fest:

Helene-Hübener-Weg

Beschlussvorschriften: § 1 Straßenbenennungssatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse: keine

### Sachverhalt:

Für den Verbindungsweg (Geh- und Radweg) von der Kreuzung Messestraße - Maxim-Gorki-Straße ist ein Straßenname zu vergeben. Der Namensvorschlag wurde vom zuständigen Ortsbeirat eingebracht. Er wurde in der Sitzung am 13.01.2015 mehrheitlich beschlossen.

Helene Hübener (1843-1918) war eine Schriftstellerin, die erst spät mit ihrer schriftstellerischen Arbeit begann. Sie lebte lange Jahre in Gehlsdorf. Ihre Bücher werden auch heute noch verlegt.

Da die Grundsätze der Straßenbenennung in der Straßenbenennungssatzung für Evershagen Schriftsteller vorsehen, gibt es verwaltungsseitig keine Einwände, diesen Namen zu vergeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

2 Schilder mit Pfosten

Teilhaushalt: 66

Produkt: 54101 Gemeindestraßen

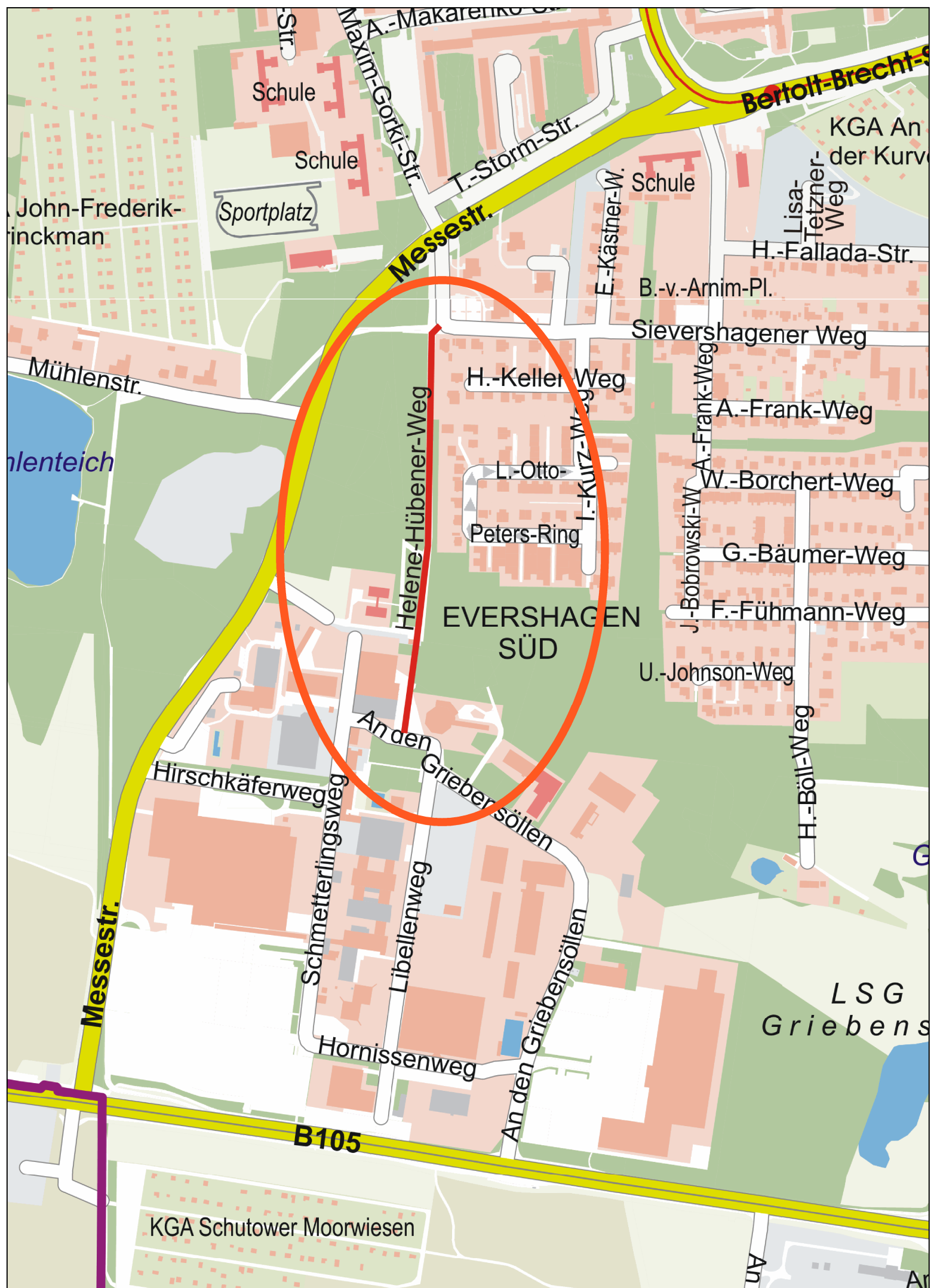
Haus- haltsjahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwen- dungen	Einzah- lungen	Auszahlungen
2015	54101 5233 8040 Wartung und Pflege von Verkehrsleiteinrichtungen				ca. 240 €

kein Bezug zum Haushaltssicherungskonzept

Roland Methling

**Anlagen:**

- Lageplan,
- Vita Helene Hübener



# Helene Hübener

**Helene Hübener** (\* 14. April 1843 in Sternberg; † 5. Juni 1918 in Rostock) war eine deutsche Schriftstellerin.

## 1 Leben

Helene Hübener entstammt einem frommen mecklenburgischen Pfarrhaus. Sie war das zweite von sieben Kindern und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Als sie neun Jahre alt war, starb ihr Vater, und die Mutter zog mit den Kindern nach Rostock. In Rostock besuchte Helene Hübener eine Höhere Töchterschule. Anschließend lebte sie 26 Jahre als Stütze ihrer Tante in Sachsen, mit nur einer kurzen Unterbrechung, als sie als Erzieherin in einem adeligen Gutshaus in Mecklenburg arbeitete. Sie verließ ihre Tante und zog nach Rostock, um ihre Schwester Marie zu pflegen, die durch einen Unfall gelähmt war. So war Helene Hübener wieder in der Nähe ihrer Mutter, die kurz vor ihrem Tod zu ihr zog und von dieser bis zu ihrem Tode gepflegt wurde. Sie wohnte mit ihrer Schwester in Gehlsdorf in der Gehlsheimer Straße 3.

Helene Hübener heiratete nie und begann erst mit etwa 40 Jahren mit ihrer schriftstellerischen Arbeit. Sie schrieb religiös geprägte Bücher. In den ersten Büchern wie *Es muss doch Frühling werden* und *Drei Freundinnen* verarbeitete sie ihre eigenen Erfahrungen als Gouvernante und als Stütze ihrer Tante. In ihren späteren Büchern griff sie oft auf die Erlebnisse und Erfahrungen ihrer Geschwister zurück, die Lehrer (Marie und Theodor) oder Pfarrer (Wilhelm und Friedrich) waren.

### 1.1 Nachleben

Helene Hübeners Bücher werden auch heute noch verlegt und waren seit ihrem ersten Erscheinen fast durchgehend erhältlich. Bis 1958 erschienen ihre Bücher im D. Gundert Verlag (Stuttgart), heute werden sie in bearbeiteter Form im Verlag der Francke-Buchhandlung in Marburg im Rahmen der Reihe Heimatlicht veröffentlicht.

## 2 Werke

- 1884: *Es muß doch Frühling werden* (ISBN 3-86122-396-1)
- 1896: *Nur treu*
- 1897: *Unter einem Dach* (ISBN 3861223104)

- 1898: *Gesühnte Schuld*

Bitte, bitte! (Gedichte)

- 1899: *Drei Freundinnen* (ISBN 3-88224-230-2)
  - Schwedische Übersetzung: *De tre väninnorna* (1906)
- 1900: *Reich in Gott* (ISBN 3882241675)
- 1902: *Großmütterchen* (ISBN 3861223120 / ISBN 3861229196)
- 1902: *Licht und Schatten*
- 1904: *Maria und Lisa* (Fortsetzung zu „Reich in Gott“)
- 1905: *Tante Hedwig*
- 1906: *Die silberne Kette*
- 1909: *Olga und ihre Schwestern* (ISBN 3861227983)
- 1910: *Im Rosenhaus*
- 1912: *Aus dem Leben einer Waise* (ISBN 3861229110)
- 1914: *Die Nachbarn* (ISBN 3861223090)
- 1915: *Verschlungene Wege* (2 Erzählungen: *Gesühnte Schuld* + *Licht und Schatten*)
- 1920: *Der letzte Gruß*

## 3 Weblinks

- Literatur von und über Helene Hübener im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Übersicht über Helene Hübeners Werk

## 4 Literatur

Hübener, Helene (Sabine Stebel), *Kinder- und Jugendliteratur. Ein Lexikon*, Corian Verlag

Normdaten (Person): GND: 105838195 | VIAF: 226126011



*Helene Hübener*

**Statt besonderer Anzeige.**  
 In dieser Nacht ist unsere liebe Schwester und Schwägerin  
**Fräulein Helene Hübener**  
 im 76 Jahre ihres reich gesegneten Lebens heimgerufen.  
 Gohlisdorf, Wehlshelmerstr. 3. 5. Juni 1918.  
 Marie Hübener, Gohlisdorf.  
 Pastor W. Hübener, Kolberg.  
 Kirchenrat F. Hübener, Bolitz.  
 Frau Dr. Käthe Hübener, Hamburg.  
 Frau Präpositus Lilli Hübener, Rostock.  
 Frau Pastor Lulso Hübener, Kolberg.  
 Frau Kirchenrat Bertha Hübener, Bolitz.  
 Frau Marie Hübener, Zwickau.  
 Beerdigung von Gohlisdorf aus Sonnabend 2 1/4 Uhr.

